

TRAURIGER ENGEL

So müde und staubig waren die Flügel
Obgleich ihn auch mancher als Engel erkannt
Lange, zu lange, nicht mehr geflogen
Ein heimlicher Helfer, der zu oft verkannt

Wer stets gerne gibt, dem wird gern genommen
Gerechtigkeit ist nicht das Ziel seines Wegs
Gerne, zu gerne, hätt` er sie gefunden
Doch staubige Flügel sind steif und gelähmt

Er wollt` wieder fliegen, gleich wie die Vögel
Denn so schöne Flügel zierten bloß ihn
Er flatterte mächtig mit all seiner Kraft
Und war leider doch nur ein Pinguin

Trauriger Engel, nun liegst du danieder
All dein Bemühen macht and`re bloß froh
All deine Güte und all deine Hilfe
Sind Laub auf der Straße nach Nirgendwo

Die Flügel gebrochen, das Herz voller Narben
So lange gekämpft, mal subtil und mal harsch
So vielen geholfen, am Ende verlassen
Du bist nicht der Engel, du bist nur der Arsch!

Infos zu diesem Text:

© 2008 Manfred Hilberger
www.hilberger.de

Bisher unveröffentlicht.

Bitte beachten:

Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten.

Verwendung als Songtext, Abruck oder Veröffentlichung in Online- oder Printmedien, in sozialen Netzwerken, auf Webseiten etc. nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung gestattet. Zuwiderhandlung kann eine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Kontaktadresse für Verwendungsanfragen:
siehe 'Kontakt'